

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION



NR. 221 · Dezember 2008

<http://www.ipa.at>

PANORAMA

ÖSTERREICHISCHE SEKTION



Wir wünschen
erholsame
Feiertage

Jetzt anmelden!



International Police Association

Österreichische Sektion

Austrian Section

1959-2009

--- INTERNES + INTERNATIONALES ---



IPA-Press	3
I. Polizeimuseum in Tirol	15
Weltjugendtreffen 2008 und 2009	17

--- SONSTIGES ---



Die MSC 2010	3
Routex Karte für Mitglieder	5
IPA und UNO - Franz Berger	5
Veranstaltungskalender	7
Stopp SPAM!	9
IPA-Boutique	34 - 36

--- NATIONALES ---



Burgenland-Rundschau	19
Kärnten-Puzzle	21
Niederösterreich-Palette	23
Oberösterreich-Aktuell	25
Salzburg-Blicke	27
Steiermark-Perspektiven	29
Tirol-Mosaik	31
Vorarlberg-Kaleidoskop	32
Wien-Spektrum	33

Impressum

Herausgeber:

International Police Association (IPA), Österreichische Sektion
A-1230 Wien, Breitenfurter Straße 292,
Tel. u. Fax: 0676/ 68 67 761, www.ipa.at, E-Mail: austria@ipa.at

Pressereferat: Klaus Herbert

Chefredakteur: Klaus Herbert

IPA-Press: Otto König

Landesredakteure:

Wolfgang Bachkönig (B).

Thomas Weger (K).

Verena Fuchs (NO).

Otto Steindl (OO).

Dietmar Weissmann (S).

Maximilian Ulrich (St).

Klaus Herbert (T).

Peter Magg (V).

Franz Fühling (W).

Cover: Dietmar Weissmann, IPA Salzburg

Medieninhaber (Verleger):



IPA Verlagsgesellschaft mbH.

A-8073 Feldkirchen bei Graz

Gmeinerstraße 1-3

Tel.: 0316/295105

Fax: 0316/295105-43

E-Mail: office@ipa-verlag.at, www.ipa-verlag.at

Geschäftsführung: Mario Schulz

Ass. der Geschäftsführung: Prokuristin Roswitha Schwab

Produktionsleitung: Klaus Scheer

Grafik: Anita Fliesser

Leitung der Anzeigenabteilung: Monika Reicher

Hersteller (Druck):

Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben jährlich. Für Mitglieder kostenlos!

Für zusätzliche Bestellungen Abonnentenpreis: 6 Hefte € 15,-
inkl. MwSt., Porto und Versandkosten. Für Interessenten im Aus-
land gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen je-
doch vom Bezieher bezahlt werden.

Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Admini-
strative Center) registriert.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers!

Zum Jahreswechsel

Werte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für die IPA-Sektion Öster-
reich war dieses Jahr interessant und abwechslungsreich. Der XVI.
Kongress mit Neuwahl des Bundesvorstandes fand im Mai in
Stegersbach/Burgenland statt. Der bestens besuchte Kongress war
hervorragend vorbereitet, und so konnten die Delegierten in ange-
nehmer Umgebung ein umfangreiches Arbeitspaket sehr rasch erle-
digen. Gäste aus dem In- und Ausland gaben uns die Ehre, und die
Landesgruppe Burgenland trug mit der perfekten Organisation wesentlich dazu bei, dass die
Sektion Österreich sich wieder einmal sehr gut präsentieren konnte. Der Kongress brachte
einige wesentliche Veränderungen im Bundesvorstand mit sich. Die neuen
Vorstandsmitglieder sind nach kurzer Einarbeitungszeit voll integriert und bringen auch eine
Menge neuer Ideen ein. Ab 2010 besteht die Möglichkeit, Ihre Mitgliedskarte auch mit
Ihrem Bild zu versehen. Details dazu finden Sie auf der Homepage www.ipa.at und auch im
IPA-Panorama. Die IPA-Akademie, eine Bildungsinitiative der IPA, hat das „Versuchsstadium“
längst verlassen und entwickelte sich weiter. Für das Jahr 2009 sind bereits jetzt wieder eine
Reihe von Seminaren fixiert und weitere geplant. Wie jedes Jahr gab es auch 2008 wieder
mehrere Anlässe tief in den Sozialtopf zu greifen. Die IPA hofft, mit rascher und unbürokrati-
scher Hilfe ein wenig zur Linderung der in vielen Fällen wirklich bedrückenden
Notsituationen beigetragen zu haben.

Alles in Allem geht ein gutes Jahr zu Ende. Die Funktionäre auf allen organisatorischen
Ebenen leisteten wieder professionell und unermüdlich ganz ausgezeichnete Arbeit. Dafür
sei ihnen und ihren Familienangehörigen aufrichtig gedankt!

Ich darf Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie zum bevorstehenden
Jahreswechsel und für das Jahr 2009 alles erdenklich Gute wünschen.

»Servo per amikeco«

Ihr Werner Pail

Präsident





MSC bald mit Foto. Es liegt nur an dir!



In diesen Tagen erhalten Sie die Membership Card (MSC) für 2009, praktisch, handlich. Aber ohne Foto. Doch das kann sich schon bald ändern. Der Weg dorthin ist ganz einfach, und 2010 haben Sie einen vollwertigen Mitgliedsausweis.

Besuchen Sie im Internet www.verwaltung.ipa.at.

Sind Sie schon registriert, dann loggen Sie sich ein. Falls nicht, gehen Sie nach dem dort beschriebenen Punkt 1 vor.

Sie erhalten in der Folge eine Freischaltungs-E-Mail, in der die weitere Vorgangsweise zum Hinaufladen des Passfotos beschrieben ist. Mit den Zugangsdaten erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlichen Daten. Dort finden Sie unten links den Link zum Upload Ihres Fotos. Wenn Sie im aktiven Polizeidienst sind, können Sie ganz einfach über Ihr BAKS und den Link <http://www.bmi.intra.gv.at/peweb/pewindow.htm> Ihr Dienstaussweisfoto zwischenspeichern und in die IPA Verwaltung hochladen. Wenn Sie in den nächsten Monaten kein Foto hochladen, wird für 2010 ins weiße Feld der MSC „gilt nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis“ gedruckt.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf www.ipa.at/msc.

IPA Meran: 36. Intern. Schneewoche 09

Die Wiederholungstätter der IPA Meran haben wieder ganze Arbeit geleistet. Bei der 36. Auflage der IPA-Schneewoche werden alpine und nordische Wettbewerbe in nicht weniger als 18 Kategorien angeboten - da ist für jeden zwischen 17 und 97 etwas dabei. Das Nenngeld in Höhe von € 170,00 inkludiert den Skipass für 7 Tage und die Wertung in seiner Kategorie. Quartierangebote ab € 30,00 auf Basis DZ/NF. Weitere Informationen und Anmeldeformular auf events.ipa.at - wo sonst!

IPA Sachsen vor den Vorhang!

Leserbrief:

...zwei wunderbare und hilfsbereite IPA-Freunde, die uns während der zwei Tage in Dresden bestens betreuten und uns in allen Belangen begleiteten, sodass wir unvergessliche Tage in Dresden und Umgebung erlebten. Vor allem war es aber das Engagement dieser beiden Kollegen, die mit großem Humor und Witz die sächsische Mentalität vermittelten. Die Namen der beiden IPA-

panorama-online.ipa.at

Statistisch gesehen haben 70% der Österreicher einen Internetzugang. Wir sind diesem Fortschritt gerecht geworden und haben seit August 2008 ein vollwertiges online IPA Panorama, elegant, zum umblättern und mit schnellen Ladezeiten. Die Onlineausgabe steht für Sie bereit, etwa drei Wochen bevor Sie Ihr Panorama im Briefkasten finden.

Sie brauchen die gedruckte Ausgabe nicht? Kein Problem. Wenn Sie sich schon auf verwaltung.ipa.at registriert haben, können Sie dort Ihren Zustellungswunsch festlegen. Über Details werden Sie aber in nächster Zeit mit einer E-Mail informiert werden.

Online Archiv: Wollen Sie ältere Ausgaben online lesen, dann setzen Sie einfach die Ausgabezahl der Adresse voran, z.B.: 219.panorama-online.ipa.at. Parallel dazu besteht aber auch die Möglichkeit auf panorama.ipa.at alle Ausgaben der letzten 10 Jahre als PDF abzurufen.

Wie immer Sie sich entscheiden mögen, wir wünschen Ihnen viel Freude mit panorama-online.ipa.at!



Freunde sind Lutz **Wodarsch**, Polizeidirektion Dresden und Dietmar **Beil**, Landespolizeidirektion Sachsen.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich bedanken und bitten, diesen Dank in einer der nächsten IPA-Panorama Aus-

gaben abzdrukken.

Herzliche Grüße aus Vöcklabruck, ihr Karl **Dannbauer**.



VERANSTALTUNGS-KALENDER

DEZEMBER 2008

21. LG Vorarlberg: **Günthers Weihnachtskonzert 2008**, Kulturhaus Dornbirn, Beginn 17 Uhr; Sozialveranstaltung. Details auf <http://vorarlberg.ipa.at>.
- 31.-03.01. LG Niederösterreich: **Silvesterfahrt nach Passau**, Galadinner am Kreuzfahrtschiff auf der Donau, Busrundreise. Details auf <http://niederoesterreich.ipa.at/>

JANUAR 2009

07. VB Graz: **Mitgliedertreffen** im Café Deutsch Radetzkystraße um 15 Uhr
13. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastlwirt ab 17 Uhr.
24. LG Niederösterreich: **IPA-Ball** im Kursalon Bad Vöslau. Nähere Infos bei Funktionären und auf <http://noe.ipa.at>
- 24.-31. LG Kärnten und VB Oberkärnten: 21. Internationale **IPA Skiwoche** in der Skiarena Nassfeld

FEBRUAR 2009

03. VB Graz: **Mitgliedertreffen** im Café Deutsch, Radetzkystraße 11-13
10. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastlwirt ab 17 Uhr. Diesmal gibt es eine Filmrarity zu sehen.

MÄRZ 2009

03. VB Graz: **Mitgliedertreffen** im Café Deutsch, Radetzkystraße 11-13
08. VB Graz: Fahrt in die **Oper Marburg** - „La Traviata“; Bus und Eintritt 49.- Euro. Details und Anmeldung 0664/154 34 23, D. Schnuderl
10. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastlwirt ab 17 Uhr.
- 28.-04.04. LG Niederösterreich: **Schiwoche** in Frankreich. inklusive HP und Schipass, Busanreise. IPA - Spezialarrangement. Details auf <http://niederoesterreich.ipa.at>

APRIL 2009

- 06.-10. VB Linz: **Berlin, Leipzig, Dresden** mit Besuch der Semperoper (fakultativ) und Chemnitz. Info: Willi Hofbauer 0 664 1232598 oder wilhelm.hofbauer@liwest.at
07. VB Graz: **Mitgliedertreffen** im Café Deutsch, Radetzkystraße 11-13
14. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastlwirt ab 17 Uhr.
- 19.-03.05. LG Wien: **IPA-Reise nach Ägypten**, Rundreise Total, Nilkreuzfahrt, Abu Simbel und Kairo mit Badeaufenthalt in Hurgada. Details siehe Homepage der IPA unter www.wien.ipa.at

MAI 2009

- 04.-08. VB BM.I / Bruck an der Leitha: **Pilgerreise nach Rom** mit großartigem Vatikan- Programm (mehr unter <http://termine.ipa.at>)
05. VB Graz: **Mitgliedertreffen** im Café Deutsch, Radetzkystraße 11-13
12. LG Salzburg: **IPA-Stammtisch** beim Wastlwirt ab 17 Uhr.
- 20.-22. VB Wörgl-Kufstein-Kitzbühel: 1. internationales **Kleinfeldfußballturnier** für Exekutive- und Justizmannschaften in Kitzbühel. Programm auf <http://termine.ipa.at>.
- 21.-24.: **50 Jahre IPA österreichische Sektion**. Wir feiern Geburtstag am "Geburtsort" Graz in der Steiermark. Festsitzung; Besichtigungen; Festabend; Fahnenweihe; Fröhlichessen und vieles mehr. (Siehe Seite 13)
- 21.-29. LG Niederösterreich: „**Zu den äolischen Inseln**“, Möglichkeit zur Besteigung des „Strombolis“ - Bus/Schiffsreise. Auf der Rückreise Besichtigung von Pompeji, Herculaneum, Monte Casino und Ravenna. Details auf <http://niederoesterreich.ipa.at>

Reisen

Gesellschaftliche Veranstaltungen

Sport

Unter einem guten Stern



v.l.: VP Horst Bichl, 2.GS Patric Louis, GS Werner Busch, 2.VP Huber Vitt, SM Günter Lambrecht, 2.SM Rolf Schubert, Präsident Udo Göckeritz

Die größte Sektion hat einen neuen Vorstand gewählt.

Die herrliche Barockstadt Fulda in Hessen war Treffpunkt der Delegierten zum 18. Kongress der IPA Deutsche Sektion. Rechenschaftsberichte sind da obligat, aber der Rahmen war gediegen und würdig, um hohe Ehrungen zu vergeben.

Der hessische Innenminister und IPA Mitglied Volker **Bouffier** wurde mit dem Freundschaftspreis der IPA Deutschland geehrt. Den internationalen Studientausch zwischen den IPA Sektionen Ungarn und Deutschland und die Zusammenarbeit mit dem DFB hob Präsident Udo **Göckeritz** unter seinen vielen Verdiensten hervor.

Beim Empfang des Bundesvorstandes verlieh Fuldas OB Gerhard **Möller** dem Vizepräsidenten Host **Bichl** die Ehrenmedaille der Stadt Fulda in Bronze unter anderem für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Jürgen **Nadzeika**, seit drei Jahren Vize-Präsident der IPA Deutschland sowie Günther **Korschowski**, seit neun Jahren Schatzmeister der Sektion, legten ihre Ämter aus privaten und gesundheitlichen Gründen zurück.

Die exzellenten Rahmenveranstaltungen boten genügend Zeit und Möglichkeiten die Kontakte zwischen der IPA in Deutschland und Österreich auszubauen. GS Otto **König**, sein Stellvertreter Konrad **Luckenberger** sowie Pressereferent Klaus **Herbert** waren von der Herzlichkeit der deutschen IPA Freunde sehr angetan.

Weitere Informationen auf www.ipa-deutschland.de.

Klaus HERBERT

IPOMEX – Die Fachmesse

Vom 31. März bis 2. April 2009 findet in Münster in der Halle Münsterland die **IPOMEX** statt. Mehr als 100 Aussteller und 3000 Fachbesucher werden erwartet.

Informationen zum Programm finden Sie auf <http://neues.ipa.at>.



Slowenien: VI. Nationaler Kongress in Ptuj

Unter großem Medieninteresse wurde der VI. Nationale Kongress der IPA-Sektion Slowenien am 25. Okt. 08 vom slowenischen Außenminister Dragutin **Mate** feierlich eröffnet. Delegationen aus sechs IPA-Sektionen nahmen an dem Festakt teil, den die Polizeimusik Marburg musikalisch untermalte. Die Neuwahlen bestätigten das erfolgreiche Team um IPA-Präsident Stanislav **Ficko** und brachten keine wesentlichen Veränderungen. Seit ihrer Gründung 1991 hat die slowenische IPA-Sektion eine rasante Entwicklung genommen und hält jetzt bei einem Mitgliederstand von 8057 (Stand 08/2008). Unter den 11 Landesgruppen führt Ljubljana mit 2732 Mitgliedern die Liste an. Die traditionell guten Beziehungen zur IPA Slowenien basieren auf den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten mit den LG Kärnten und Steiermark. Von der österreichischen Delegation wurde ein Betrag von € 300,00 als Spende für ein Sozialprojekt der IPA Slowenien übergeben. Wir wünschen dem neuen, alten Vorstand eine erfolgreiche Funktionsperiode.



v.l.n.r.: IEC-Delegierter Mag. A. Kalcher, Präsident Stanislav Ficko und die Gen. Sekretäre I. Lipnik und O. König.

So kann man Spam-Mails eindämmen

Private Internetanwender sind gleichermaßen von Spam E-Mails betroffen wie Unternehmer. Einige Sicherheitstipps können helfen, sich ziemlich wirkungsvoll vor SPAM zu schützen.

Bis zu 90 Prozent aller weltweit versandten E-Mails rühren von so genannten Spammern her. Sie machen mit den Massenmails gutes Geld. Betroffene Unternehmen haben unnötige Investitionen zur Abwehr der E-Mail-Flut; Privatanwender vergeuden unnütz Zeit mit Löschaktionen.

Zu den größten Herausforderungen im Bereich IT-Sicherheit in der Wirtschaft gehört die Abwehr von Spam-E-Mails, also von unerwünscht zugeschickten Massenmails.

Bis zu 90 Prozent aller weltweit versandten Mails sind so genannte Spam oder Junk Mails. 2007 waren es im Schnitt 75 Prozent aller Mails;

zu besonderen Anlässen, etwa um die Weihnachtszeit, verstärkten die professionellen Spammer ihre Aktivitäten auf 83 Prozent, beschreibt der aktuelle Spam-Report des IT-Security-Spezialisten Symantec die Situation.

30 Prozent unerwünschte Werbung
Bei den meisten Massenmails

handelt es sich nach Angaben des deutschen Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) um Werbemails für dubiose Produkte - von Diätmitteln bis hin zu Potenzpillen.

Der jährliche Gesamtschaden durch Spams betrug in den USA schon im Jahr 2005 geschätzte zehn Milliarden USD,

in Europa wird von mindestens drei Milliarden EUR Schaden gesprochen. Spam-Mails kosten nicht nur Arbeitszeit (löschen), sondern können den Mailverkehr von Unternehmen erheblich stören bzw. sogar lahm legen. Dies dann, wenn die Firmen-Mailserver regelrechten Spam-Attacken ausgesetzt sind.



Hohe Abwehrkosten

Laut BSI (www.bsi.de) entstehen einem Einzel- oder Kleinunternehmen - nach Einführung von Anti-Spam-Schutzmaßnahmen - noch immer jährliche Kosten von bestenfalls 325 €, einem mittelständischen Unternehmen bis zu 60.000 € und Grossunternehmen Gesamtkosten von rund 320.000 € - Tendenz steigend. Heruntergerechnet kostet ein Kleinunternehmen jede Spam-Mail trotz Schutzprogramm vier Cent, ohne entsprechende Maßnahmen sogar 66 Cent.

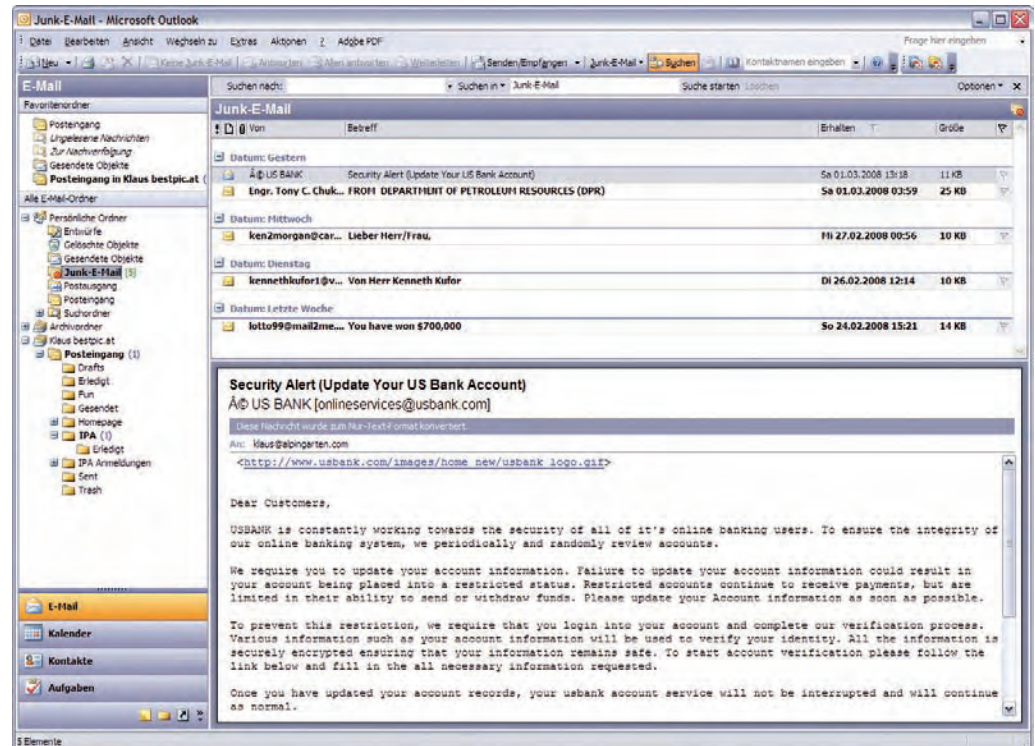


Die Jagd beginnt am Gateway

Um eine möglichst hohe Effizienz zu erzielen, muss man Spam schon an den Mail-Gateways, die die Mails annehmen, abfangen, zwischenspeichern und dann an den Mailserver weiterschicken. Der nächste Spam-Check erfolgt dann durch den Mailserver. Hier wird auch ein Viren-Check durchgeführt. Beliebt und bewährt ist der kostenlose „Spam Assassin“ ein Programm mit sehr hohem Wirkungsgrad, das zum Einsatz kommt, wenn die Gateways auf einer Linux-Lösung basieren. Bei kommerziellen Lösungen wird dieses Filterprogramm in der Regel dahinter angehängt. Außerdem werden die E-Mails mit Spam-Adressen-Blacklists abgeglichen – schwarze Listen also, in denen Spammer erfasst werden. Notgedrungen musste ein Grossteil der privaten Netze aus China gesperrt werden. Über sie operieren Spammer mit Vorliebe. Laut Symantec haben es Spammer aus China immer öfter auf freie Web-Blogs abgesehen, in die sie ihre zweifelhaften Produktwerbungen kostenfrei und massenhaft ablagern.

Anti-Spam-Software

Neben Spam Assassin (spamassassin.apache.org) gibt es noch eine Reihe anderer Anti-Spam-Software, aber auch E-Mail-Programme verfügen über Mail-Filter für den Einsatz am heimischen PC. Das E-Mail Programm „Thunderbird von Mozilla“ hat eine sehr gut funktionierende Anti Spam-Engine eingebaut. MS Outlook bietet die Möglichkeit Junk-Mail Absender listenmäßig zu erfassen und dann zu blocken. Das ist allerdings eine Sisyphos Arbeit, denn Spammer ändern ihre Adressen permanent. Mutmaßliche Spam-Mails werden u.a. von solchen Filtern aufgefangen und in einen eigenen Ordner (Junk) transferiert, wo sie vor dem löschen



Verschiedene E-Mail Programme, wie etwa MS Outlook (TM) oder Mozilla Thunderbird haben Vorkehrungen eingebaut und sammeln Spam in eigenen Ordnern.

en noch einmal durchgeschaut werden können.

Sorgsamer Umgang

Die wichtigste Maßnahme gegen Spam ist ein sorgsamer Umgang mit der eigenen E-Mail-Adresse. Das heißt: Die eigene E-Mail-Adresse sollte möglichst gar nicht bzw. nicht wahllos im Internet veröffentlicht werden, damit sie nicht von Spammern mittels „Robotern“, so genannten Harvestern, ausgelesen werden kann. So können Mailadressen auch auf der eigenen Homepage so verschleiert werden, dass sie im HTML-Quelltext nicht ohne weiteres als solche zu erkennen sind, aber für die Nutzer der Website transparent bleiben. Auch sollte die Zahl öffentlicher Firmen-Mail-Adressen beschränkt sein. Oft genügt eine Adresse wie info@firma.at oder office@firma.at, damit Homepage-Besucher Kontakt aufnehmen können. Wichtig ist zudem: niemals auf eine Spam-Mail antworten, da gültige E-Mail-Adressen für Spammer Gold wert sind.

Und wer sind diese ungeliebten Spammer?

Untersuchungen haben gezeigt, dass es weltweit etwa 500 Mailserver gibt, von denen aus unerwünschte E-Mails, sog. SPAM, versendet werden. Eine unbekannte Anzahl von kleineren Spammern fällt daneben praktisch nicht mehr ins Gewicht. Doch auch als Privater kann man zum Spammer werden, wenn man seinen PC nicht ausreichend vor böartigen Angriffen schützt. Solche Angreifer, meist Trojaner, lesen das persönliche Adressbuch aus und verschicken im Namen des privaten Anwenders unerwünschte E-Mails. Das ist nicht nur lästig, sondern auch strafbar. In Österreich ist für den Versand von kommerziellen E-Mails die ausdrückliche Zustimmung des Empfängers nötig (Geldstrafe bis zu 36.000 EUR). Doch in den Herkunftsländern wirkt diese Drohung leider nicht.

Richtig schlimm wird es aber, wenn man als missbrauchter Spammer auf eine "Blacklist"

gerät und mit seiner eigenen E-Mail Adresse keine Post mehr versenden kann, weil man weltweit gesperrt ist.

Was tun?

Als Homepagebetreiber setzt man seine E-Mail Adresse nicht leichtfertig auf die Site, sondern verschlüsselt sie, damit sie für Webroboter, sog. Spider, unlesbar wird.

<http://www.skoom.de/service/email-verschluesseln.xtc>
<http://www.dw-formmailer.de/?action=mailcoded>

Wer seine e-Mail Adresse bei Gewinnspielen, Firmenkontakten oder in Foren leichtfertig bekannt gibt, braucht sich nicht wundern, wenn er schon bald mit SPAM zugeschüttet wird.

Und eines sollte man zu guter Letzt auch noch bedenken: aufgrund der vielen Spam-Filter ist keineswegs gewährleistet, dass seriöse E-Mails ihren Empfänger erreichen. Dagegen ist leider noch kein Kraut gewachsen.

Klaus Herbert

50 Jahre IPA Österreichische Sektion

50 Jahre IPA Landesgruppe Steiermark

Wir feiern Geburtstag

www.ipa.at/50

Geschätzte IPA Mitglieder!

Äußerst rüstig, voller guter Ideen und doch zugleich bodenständig feiern wir am Gründungsort der IPA Österreichische Sektion, nämlich in der Steiermark, unseren 50. Geburtstag. Und dazu laden wir IPA Freunde aus dem In- und Ausland ganz herzlich ein. Ohne unsere treuen IPA Mitglieder hätten wir das Jubiläum nicht erlebt. Deshalb spendieren wir als Bonus zum Teilnahmepreis jedem österreichischen IPA Mitglied 50 Euro für 50 Vereinsjahre. Beachten Sie bitte, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einlangens beim Veranstalter berücksichtigt werden.

Wir möchten Sie zu unserer Jubiläumsveranstaltung von Donnerstag, 21. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 24. Mai 2009 in Graz, die Landeshauptstadt der Steiermark, ganz herzlich einladen.

Gästeprogramm:

Donnerstag, 21.5.2009

bis 17.00 Uhr Eintreffen im Landespolizeikommando Steiermark;
Zuweisung der Unterkünfte
19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Freitag, 22.5.2009

09.00 Uhr Festsitzung in der Aula der Alten Universität mit Festbuffet von Vize-Kochweltmeister Wolfgang Edler
14.00 Uhr Stadtführung in Graz
19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Samstag, 23.5.2009

08.00 Uhr Ausflug in die Weststeiermark (Sonderführung in der Spanischen Hofreitschule - Bundesgestüt Piber; Besichtigung des Glasbläser-Museums und der Hundertwasser-Kirche in Bärnbach, steirische Schmankerln in der Mittagspause)
20.00 Uhr Galaabend

Sonntag, 24.5.2009

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grazer Dom mit Fahnenweihe.
Anschließend Gulasch und Bier im Brauhaus Puntigam und Verabschiedung der Gäste

Leistungen:

3 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet, 1 Festbuffet, 1 Schmankerlteller, 2 Abendessen, 1 Galaabend mit 5-gängigem Menü, Stadtführung, Eintritte in das Bundesgestüt, das Glas-Museum und die Hundertwasser-Kirche, Gulasch und Bier, alle Busfahrten.

Preis:

Pro Person auf Basis Doppelzimmer € 330,- (bankspesenfrei) Anzahlung von € 100,- bei der Anmeldung.

Anmeldung:

Namentliche Bekanntgabe der Teilnehmer bis 15. Jänner 2009 an die IPA Steiermark, Paulustorgasse 8, 8010 Graz, oder per E-Mail an: steiermark@ipa.at Kennwort: 50 Jahre IPA Österreich und IPA Steiermark.

Bankverbindung:

RAIKA Graz Strassgang Konto Nr.: 001-01.080.407 Bankleitzahl: 38439 IBAN: AT 213843900101080407 BIC: RZSTAT2G439 Anzahlung (€ 100,-) bis 15.01.2009, Restbetrag (€ 230,-) bis 28.2.2009. Es gelten die internationalen Stornobedingungen. Österreichische IPA Mitglieder lösen ihren Gutschein bei der Zimmerzuweisung ein.





Seit September 2008 besitzt das Land Tirol eine neue Attraktion, das Polizeimuseum Tirol in Maurach am Achensee.

Im Rahmen des 3. Polzeifestes des LPK Tirol am 5. September 2008, erfolgte die feierliche Eröffnung. In Kooperation mit der Mauracher Museumswelt und dem LPK Tirol entstand in nur eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit, das erste Polizeimuseum im Land Tirol. Geboten wird darin ein sequentieller Streifzug durch die Geschichte der vier ehemaligen Exekutivkorps (Sicherheitswache, Gendarmerie, Zollwache, Kriminalbeamtenkorps). Auf einer Ausstellungsfläche von 170 Quadratmetern finden die Exponate ihren geschichtlichen Platz und ist es auch gelungen, die neue Bundespolizei der Vergangenheit gegenüber zu stellen.

Der erste Grundstein zu dieser Sammlung wurde 2005 von ehem. BGK-Kdt. Al. Johann Obholzer gelegt. In weiterer

Folge bot das LPK Tirol die im Gendarmeriemuseum Tirol (Bildungszentrum Absam-/Wiesenhof) ausgestellten Exponate für das zukünftige Polizeimuseum Tirol an. Diese wurden seitens der Museumsleitung gerne angenommen. Die geschichtliche Fachbetreuung erfolgt professionell durch das LPK Tirol. Landespolizeikommandant GenMjr Oskar Gallop bestellte den Fachbereichsleiter für Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmanagement beim LPK Tirol, Kl. Gottlieb Huter, zum Projektbeauftragten und Al. Anton Stock von der Polizeiinspektion Innsbruck Flughafen zum „Museumskustos“. Weiters konnte der ehemalige Pressesprecher beim Bundeskriminalamt, Oberst Gerald Hesztera, als Museumsberater gewonnen werden.



Auf dem Museumsareal ist der einzige Polizeipanzer Österreichs, welcher bei der Bundespolizeidirektion Schwechat zur Flughafensicherung eingesetzt war, zu sehen.

Weitere Raritäten sind ein Gendarmerie-Streifenwagen, ein Polizeimotorrad sowie ein Arrestantenwagen der Innsbrucker Polizei im Originalzustand.

Das Museum zeigt aber auch durch interessante Exponate aus den letzten Jahrzehnten sehr anschaulich die Arbeitswelt der Gerichtsmedizin Innsbruck.

Die Achenseer Museumswelt mit dem Polizeimuseum Tirol erstreckt sich auf einem Areal von ca. 8 ha Grundfläche und lässt so ein kleines aber feines Museumsdorf entstehen.

Neben dem Polizeimuseum erwarten den Besucher auf dem familiengerechten Gelände viele weitere interessante

Bereiche, wie das mystische Ambiente der Achenseer Mineralgrotte oder das Traktoreum mit über 200 Oldtimer-Traktoren.

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Sonntag:
15.00 bis 18.00 Uhr.

Ab 8.12.2008:
Mittwoch und Sonntag:
13.30 bis 17.00 Uhr

Sonderführungen auf
Anfrage!

Museums- und Kulturverein
ein Traktoreum

6212 Maurach am Achensee-Lärchenwiese 120a
Tel.: +43/(0)664/1026424
oder +43/(0)676/4283131

Anreise: A-12, Ausfahrt Wiesing (Exit 39), Richtung Achensee, Maurach – Kreisverkehr Richtung Pertisau (B181), nach ca. 200 Meter links. Eigener Parkplatz.





Australien:

Am anderen Ende des Regenbogens

Zum 45. Mal fand das "International Youth Gathering" der IPA statt. Jugendliche aus 23 Ländern der Welt trafen sich in Australien, auch Oz oder Down Under genannt. Australien war 2008 zum ersten Mal Gastgeber. Unter den Teilnehmern fanden sich auch drei 15-jährige Jugendliche aus der Steiermark, Kathy Riffel, Markus Kraus und Sebastian Thier.

Ungewohnt früh mussten die drei am 18. Juli aus dem Bett, um endlich einmal ohne Eltern zu verreisen. Nach der langen Anreise von Graz nach Frankfurt, Dubai und Singapur, landeten sie nach fast 30 Stunden in Melbourne und wurden von ihrem Guide Michelle Harris empfangen. Melbourne ist die Hauptstadt des Bundesstaates Victoria und zweitgrößte Stadt des australischen Kontinents. Die drei Weltbummler, noch mitten im "Jetlag" erlebten gleich am ersten Tag kühle Temperaturen. "Wie uns die Einheimischen mitteilten, war es der kälteste Tag in der Geschichte Australiens. Für hitzegewohnte Australier bedeuten 0 Grad bereits Kälte. In den folgenden Tagen war es dann etwas wärmer," erzählen die drei schmunzelnd.

Nach dem gegenseitigen Kennenlernen der 48 Teilnehmer wurden die Sehenswürdigkeiten in und rund um Melbourne besichtigt. Darunter auch Sovereign Hill, eine nachgebaute Goldgräberstadt in der Nähe von Ballarat. Kostümierte Schauspieler lassen eine vergangene Zeit aufleben. Mitte des 19. Jahrhunderts kamen tausende Menschen aus aller Welt, um in Ballarat im heutigen Grampians Nationalpark nach Gold zu schürfen. Hier wurde auch

einer der größten Goldnuggets Australiens mit 68 Kilogramm gefunden.

Nach vier Tagen lernten die Teilnehmer im angrenzenden Bundesstaat New South Wales das Leben auf einer Ranch kennen. Die Reise wurde in Richtung der australischen Hauptstadt Canberra fortgesetzt. Dort besuchten sie die Australian Federal Police. Nach Empfang und einem Vortrag über die australische Polizei durfte natürlich auch eine praktische Vorführung der Polizeifahrzeuge nicht fehlen. Sebastian schwärmt noch immer davon: "Während alle Teilnehmer nur eine gemütliche Runde mit dem 500 PS starken Polizeiwagen vom Typ Holden drehten, konnte ich den Polizisten zu einer simulierten Verfolgungsfahrt überreden. Ich war beeindruckt, wie der den "Rennschlitten" unter Kontrolle hatte."

Nach Canberra, der achtgrößten Stadt Australiens, quartierten sich die Jugendlichen für vier Tage auf der Teen Ranch, einer Jugendherberge südlich der größten und ältesten Stadt Australiens, Sydney, ein. Sydney wird auch als Tor zu Australien bezeichnet und liegt an den schönsten Stränden der Welt.

Das steirische Trio war vom entspannten Outdoor-Lebensstil, von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der dynamischen Australier begeistert. Kathy fährt fort: "Sobald die Einheimischen merken, dass du ein Tourist bist, sprechen sie dich sofort an und unterhalten sich mit dir. Das alltägliche Leben ist nicht so hektisch wie bei uns in Österreich. Ich hatte wirklich Spaß. Jetzt weiß ich es auch zu schätzen, Englisch gelernt zu haben". „Außerdem ist die Bekleidung, vor allem jugendliche Fashionlabels, um 50 Prozent

billiger als in Europa", fügt Sebastian hinzu.

Nach Stadtrundgang und Opernhaus bestaunten die Jugendlichen die "Blue Mountains". Der Name kommt vom verdunsteten Öl der Eukalyptusblätter. Der feine Nebel verursacht bei Tageslicht einen blauen Schimmer über den Bergen.

Lebhaft erzählen Sebastian und Markus noch immer vom "Bridge Climb" auf die Harbour Bridge. Die 503 Meter lange Brücke erhebt sich 134 Meter über dem Meer und kann seit zehn Jahren von besonders Wagemutigen bestiegen werden. Markus: "Es war ein atemberaubender Blick auf die Stadt und das Meer; obwohl es oben ganz schön luftig ist."

Viele waren froh nach drei Tagen vom 14 Grad kühlen Süden nach Brisbane im Bundesstaat Queensland zu fliegen. An der Gold Coast herrschten endlich sommerliche Temperaturen. Mit einem Surfbrett glitten die drei steirischen Teenies über die Wellen des Pazifischen Ozeans. Eine "Mordsgaudi," die ihnen aber einige blauen Flecken zufügte. Natürlich stand auch ein Besuch im "Water- und Dreamworld" auf dem Programm. "Es war alles ein bisschen hektisch, deshalb hatten wir unsere Badehosen im Bus vergessen. Hat uns nicht gestört, sind wir halt gleich mit dem T-Shirt und der Short über die Wasserrutschen," lachen alle drei.

Die häufigste Abkürzung der Australier ist BBQ. Die Australier lieben es zu grillen, bei jeder Gelegenheit wird ein Barbecue veranstaltet. Daher ist beinahe auf jedem öffentlichen Ort ein BBQ-Grill aufgestellt und für wenig Geld benutzbar. "Ich habe noch nie in meinem Leben innerhalb so kurzer Zeit so oft gegrillt. Ge-grillte Känguruwurstchen

schmecken mir aber deshalb trotzdem nicht," meint Sebastian.

Nach einem Abschlusstag war am 4. August das Jugendtreffen zu Ende und Kathy, Markus und Sebastian flogen für eine knappe Woche zu ihren Gastfamilien an die Westküste nach Perth. Perth ist die Hauptstadt von Western Australia. Sie ist auch die abgeschiedenste Stadt der Welt. Die nächste Großstadt ist fast 3000 Kilometer entfernt.

Von den Gastfamilien wurden die drei wie die eigenen Kinder aufgenommen und betreut. Jeder Tag war für die jungen Steirer ein besonderes Erlebnis. Absolut "high light" war, dass die jungen Steirer vom Radio "Lollipop" eingeladen wurden. Der Radiosender startete 1979 in England am Queen Mary's Hospital für kranke Kinder in Surrey. Der Radiosender gestaltet mit Freiwilligen im Krankenhaus Sendungen für die jungen Patienten. Auf Grund des Erfolges gibt es weitere Stationen auch in Neuseeland und Amerika.

Als besonderes Gastgeschenk servierten Markus und Sebastian der Gastfamilie am letzten Abend einen selbst gebackenen Apfelstrudel. Nach knapp drei Wochen hieß es schließlich Abschied nehmen vom anderen Ende des Regenbogens. Übereinstimmend gaben die drei Weltenbummler an: "Eine einzigartige Reise, die uns reich beschenkt hat."

Maximilian Ulrich

Weitere Fotos finden Sie auf <http://ipa.at/archive/iyg2008>

2009 in Israel

26. Juli bis 9. August 2009 für 16-17jährige Kinder von IPA Mitgliedern. Programm und alle wichtigen Details auf <http://service.ipa.at>. Anmeldeschluss bei Mag. Alois Kalcher (cbmann.steiermark@ipa.at) ist der 30.01.2009.

Burgenländer zu Gast in der Steiermark

Das Herbstfest der Verbindungsstelle Leibnitz besuchte eine Abordnung aus dem Burgenland. Es gab herrliches Wetter, es war eine tolle Stimmung. Herz was willst du mehr!

Radsternfahrt nach Ungarn

Einen Ausflug mit dem Fahrrad unternahmen Kollegen der Kontaktstelle Jennersdorf zum IPA-Weinkeller nach Magyarlak (Ungarn). Ein Kurzbesuch bei ungarischen Kollegen frischte die gut nachbarlichen Beziehungen wieder auf.

Tag der Sicherheit in Güssing

Sämtliche Blaulichtorganisationen präsentierten sich im September in der Kaserne Güssing. Es wurden zahlreiche Einsatzgeräte vorgestellt. Ca. 4000 Besucher kamen trotz schlechtem Wetter zu den Vorführungen.

Ein Groschen pro beschlagnahmter Zigarette:

Zigaretzenschmuggel ist kein Kavaliärsdelikt der Neuzeit. Ende der 40er Jahre bekamen Gendarmen eine Prämie von 1 GR pro beschlagnahmter Zigarette. Bei Neckenmarkt kam es am 24. Juni 1949 zu einem folgenschweren Zwischenfall.

Weltmeister mit IPA-Wurzeln

Werner Fasching und Robert Szuppin - unsere erfolgreichen Sportschützen

Werner **Fasching** und Robert **Szuppin** gehören zu den erfolgreichsten Sportschützen Österreichs. In ihren Disziplinen zählen beide bereits seit geraumer Zeit zur Weltelite, was zahlreiche Gold-, Silber und Bronzemedallien sowohl auf nationaler, als auch auf internationaler Ebene bestätigen. Im August 2008 gewannen sie bei der Weltmeisterschaft in Adelaide mehrere Goldmedallien.

Beide in einer Mannschaft - Weltmeister, Vizeweltmeister

Die Weltmeisterschaft in Bordeaux im Jahre 2006 galt zu diesem Zeitpunkt für beide als Höhepunkt ihrer Karriere. In fast jedem Wettkampf waren sie im Spitzfeld zu finden. Robert Szuppin gewann zwei Goldmedallien, Werner Fasching eine. Szuppin zählte zur sieg-

reichen Mannschaft mit dem Perkussionsrevolver-Original, im Mannschaftsbewerb mit der - Perkussionsrevolver - Replika - gehörten beide - mit neuem Weltrekord - zu den Titelträgern.

Vorbereitung auf Weltmeisterschaft 2008

Bei einem hochkarätig besetzten internationalen Wettkampf im polnischen Krakau bereiteten sich beide auf die Weltmeisterschaft 2008 in Adelaide (Australien) vor. Werner Fasching gewann den Bewerb mit der Luntenschlosspistole, Robert Szuppin holte mit der Steinschlosspistole die Bronzemedaille. Nebenbei gewannen sie im Teambewerb insgesamt 3 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze.

Adelaide 2008

Nach gelungener Generalprobe zählten beide dann in

Adelaide zum engsten Favoritenkreis und übertrafen die in sie gesetzten Erwartungen. Werner errang zwei Weltmeistertitel (in der Einzelwertung mit dem Replika Perkussionsrevolver, im Mannschaftsbewerb mit der Steinschlosspistole), zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Robert wurde in der Mannschaftswertung (Original Perkussionspistole) Vizeweltmeister, mit dem Original Revolver gewann er die Bronzemedaille.

Kurze Biografie

Werner Fasching - Jahrgang 1962, ist „gelernter Gendarm“ und übt die Funktion des Stellvertreters der Landespolizeikommandanten im Burgenland aus. Robert Szuppin, Jahrgang 1968, „hat die selben Wurzeln“ und verrichtet seinen Dienst derzeit bei der Sondereinsatzinheit „Cobra“. Fasching ist bereits seit dem Jahre 1982 Sportschütze, Szuppin entdeckte einige Jahre später die Liebe zu dieser Sportart, wobei die letzten Jahre für beide besonders erfolgreich verliefen.

Oberwart: Viel Freude bereiteten Kollegen der Kontaktstelle Oberwart Kindern in der Rumänischen Stadt Sibiu. Im September 2008 übergaben sie 45 PC mit Bildschirmen, Kleider und Fußbälle.

Hilfslieferungen mit Gütern des täglichen Gebrauches wurden bereits mehrmals durchgeführt. Doch diesmal gab es ein nicht alltägliches Geschenk. An drei Schulen (für taubstumme Kinder, Wirtschaftsschule und ein Waisenheim) wurden insgesamt 45 Computer, die von der IPA Burgenland gebraucht angekauft worden waren, übergeben. Wolfgang **Werderits**, Heinz **Venus** und Kurt **Luisser** organisierten den Transport, der durch Spenden finanziert werden konnte. Im Gepäck hatten sie außerdem noch Fußbälle und Kleider, die von einer Firma in Oberwart zur Verfügung gestellt wurden.

Wolfgang Werderits



Fasching (li) und Szuppin präsentieren stolz ihre Ausbeute.

Wir freuen mit „unseren Weltmeistern“ und hoffen, dass sie noch viele Titel erringen werden.

Wolfgang Bachkönig

Computer für Schule in Rumänien



18. Tennisturnier (Doppel) der VB Unterkärnten in Bad Eisenkappel. Bei schönem Wetter und auf einwandfreien Plätzen freuten sich die Sieger Edwin **Stauber** und Jörg **Schauer**; Platz 2: Josef **Gaber** und Thomas **Trinkl**; Platz 3: Frank **Kaimbacher** und Manfred **Egger**.

Unter dem Motto „mach Urlaub bei Freunden“ lud die VB Oberkärnten zur IPA – Bergwanderung vom 19. bis 21. September in den Bereich Hermagor - Nassfeld. Die Gäste erwartete nicht nur schöne Natur, sondern ein umfangreiches Programm und ausgelassene Stimmung.

Aufgrund eines Anstoßes unseres Ehrenobmanns Oberst i. R. Walter **Möblacher**, werden hinkünftig Nachrufe zur Erinnerung an verstorbene KollegInnen auf der Homepage der IPA Kärnten unter folgender Adresse verlaublich:

<http://www.ipa.at/kaernten/home/inmemoriam.html>

Im September zog es die IPA Freunde aus Villach ins schöne Nachbarland und man genoss die Kostbarkeiten der Südsteirischen Weinstraße. Die Buschenschenken im Grenz- und Schilcherland um Eibiswald und Arnfels luden zum Verweilen ein, leider konnte man nicht bleiben!

E-Government - Erfahrungsaustausch im Dreiländereck!

Kärnten: Der Einladung zum Bürgermeister-, Amtsleiter- und Dienststellenleitertreffen des LGO Ewald **Grollitsch** in Zusammenarbeit mit der VB Oberkärnten, Georg **Rindler**, folgten Gemeindevorstände und Dienststellenleiter aus den Nachbargemeinden und - Bezirken sowie aus dem benachbarten Italien. Nicht nur der Hausherr, BGM DI Franz **Staudacher**, und sein designierter Nachfolger Johann **Müller** beerhten die Veranstaltung, sondern auch LHStv. und LR. Ing. Reinhard **Rohr** konnte als Mentor gewonnen

werden. Er hob in seiner Laudatio die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich des E-Government (Regieren und Verwalten mit Unterstützung von Informations-



und Kommunikationstechniken) hervor.

Die Kommunikation wird im Dreiländereck schon über Jahre umgesetzt. Dies wurde auch durch die eindrucksvolle Vorstellung des Polizeikooperationszentrums (PKZ) Thörl Maglern, welche der Leiter

Bernhard **Lora** gestaltete, bestätigt. Hier arbeiten KollegInnen aus Italien, Slowenien und Österreich aufgrund trilateraler Übereinkommen neben und miteinander. Der stellvertretende Leiter des Zollamtes Klagenfurt/Villach, Horst **Mairitsch**, erklärte die umfangreichen Aufgabenstellungen und Tätigkeitsfelder des BMF. Nach Gehirnarbeit und Konzentration fand die Veranstaltung bei gemütlichem Zusammensein beim Polentafest ihren Ausklang.

Erwin Weger

25 Jahre IPA Zypern

Villach: Ein wahrer Anlass, dieses Jubiläum zu feiern und miterleben. Die Einladung der IPA Sektion Zypern erweckte bei 11 Mitgliedern der VB Villach das Interesse, bei diesem Ereignis dabei zu sein. So ging es auf die Liebesinsel im Mittelmeer. Die Feierlichkeiten fanden im Hotel Miramare Beach in Limasol statt. Die IPA Zypern mit ihrem Weltpräsidenten Michael **Odysseos** scheute keine Mühe, den 300 TeilnehmerInnen aus 22 Ländern der Erde ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Höhepunkte waren der Besuch der mittelalterlichen Burg Kolossi, der archäologischen Stätte Kourion und des griechisch römischen Theaters. Eine Nachtschiffahrt führte uns nach Israel, wo wir in Haifa von Bord gingen und per gesicherten Konvoi nach Jerusalem und Bethlehem geleitet wurden.

Dann die Stadt Pafos, ein UNESCO Weltkulturerbe. Bleibende Eindrücke hinterließ auch der Besuch des wohl bekanntesten und reichsten Klosters Kykko im Bereich des 1950 Meter hohe Troodos-Gebirges. Untrennbar mit seiner Geschichte verbunden ist der erste Staatspräsident Zyperns, Erzbischof Makarios d. III., der dort einst Novize war und später in unmittelbarer Nähe seine letzte Ruhestätte fand. Natürlich durfte auch der Besuch der Hauptstadt Nikosia / Lefkosia nicht fehlen, die einzige und letzte geteilte Hauptstadt in der EU. Das sogenannte Farewell Dinner war der gesellschaftliche Abschluss der 25 Jahr-Feier, im Zuge dessen dem Weltpräsidenten Michael Odysseos und seinem Team Ehrungen und Gastgeschenke zu Teil wurden.

Novak – Sallinger



Novak (links) und Sallinger mit ausländischen Kollegen

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, dem 11.12.2008 mit Beginn um 18.00 Uhr im Casineum Velden stattfindenden ORDENTLICHEN LANDESDELEGIERTEN - VERSAMMLUNG der INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA) Österreichische Sektion – Landesgruppe Kärnten
Download der Einladung im PDF – Format auf der Homepage der Landesgruppe Kärnten: kaernten.ipa.at.



Bergwanderer unter sich. LGO Ewald Grollitsch (re) sorgte wieder einmal mit seinem Team für eine einmalige Veranstaltung.

BM.I und Bruck-Leitha: Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde die VB Bruck/Leitha in "BM.I und Bruck/Leitha" umbenannt. Die Änderung wurde in Abstimmung mit der Österreichischen Sektion und der Niederösterreichischen Landesgruppe durchgeführt.

Krems/Wachau: Die Verbindungsstelle bietet ab sofort exklusiv für IPA – Mitglieder vergünstigte Parkkarten am Mazur-Parkplatz beim Flughafen Schwechat an. Informationen und Tickets erhält man direkt bei Martin **Hoffmann** unter der Rufnummer 0676/4554445.

Neunkirchen: Das Schiennen findet am 14. Februar um 10.30 Uhr in Puchberg-Losenheim statt. Nennungen können bei Monika **Vorsich** unter der Rufnummer 0699/11748141, Karl **Rasner** 0699/12474201 oder Martin **Ofner** 0664/392-9845 abgegeben werden. Nennschluss ist der 8. Februar.

Wr. Neustadt: Zum dritten Mal findet der NÖ IPA-Ball im Kursalon Bad Vöslau statt. Termin: 24. Jänner, 20.30 Uhr; Eröffnung mit der Tanzschule Hoyer. Infos erhält man bei Rudi **Eberhardt** unter der Rufnummer 0664/2311704 oder per mail unter rudolf.eberhardt@a1.net.

Rasche Hilfe zählt

Mödling – Baden: Die Gattin eines Polizei-Kollegen (er möchte anonym bleiben) aus dem Bezirk Baden verstarb 44-jährig im Juli dieses Jahres aufgrund eines unheilbaren Krebsleidens. Sie hinterlässt zwei Kinder. Die Mutter des Kollegen, die sich während des Spitalsaufenthaltes seiner Gattin um die Familie kümmerte, ist nach einem Schlaganfall gelähmt. Nun ist der Kollege auf die Hilfe seiner berufstätigen Schwester angewiesen, die sich um die Kinder und das Einfamilienhaus kümmert. In dieser schwierigen Lage ist rasche Hilfe gefragt. Diese kam von VBL Hermann **Poetsch**, Gert-Peter **Benesch** und Anton **Salowsky**. Sie überreichten einen namhaften Geldbetrag. Dieser wurde zu je einem Drittel von der VB Mödling-Baden, der LG NÖ und von der IPA Österreichische Sektion zur Verfügung gestellt. Der Kollege war sichtlich von der spontanen Unterstützungsaktion positiv berührt und betonte, dass die Mitgliedschaft bei der IPA seit seinem Eintritt in die Exekutive, für ihn die einzige Zugehörigkeit zu einem Verein darstelle. „Wenn unserem Kollegen das Leid auch nicht genommen werden konnte, so konnten wir wenigstens nach dem Leitsatz „servo per amikeco“ ein wenig die finanziellen Belastungen abfedern und durch Gespräche etwas Trost zusprechen. Es hat sich gezeigt, dass eine Mitgliedschaft bei der IPA viel Wert sein kann“, schildert Hermann Poetsch.

Verena Fuchs



BM.I und Bruck/Leitha: Bei der Jahreshauptversammlung am 17. September wurde der Vorstand neu gewählt: Obmann ist Rainer **Phillipeit** (Mitte), Sekretär Werner **Lebinger**, Schatzmeisterin Yvonne **Geider**, Stellvertreter Peter **Herber**, Schriftführer Felix **Schädl**, Stellvertreter Rudolf **Herbst**, Kassaprüferin Astrid **Schanz** und Christian **Mader**. Im Zuge der Sitzung wurde der ehemalige Obmann Johann **Baumgartner** zum Ehrenobmann ernannt.

Eine wettbewerbsreife Kürbiszucht gelang dem bekannten Zillingdorfer Gerhard **Udulutsch**.

Um ihn sinnvoll zu verwerten, schenkte er das Prachtstück dem Polizeisportverein Wr. Neustadt, Sektion Schießen, welcher ihn - gemeinsam mit der IPA Niederösterreich - am 24. Oktober der Waldschule übergab. In den nächsten Wochen geht das traditionelle Krampusschießen, zu Gunsten der behinderten Kinder der Waldschule, über die Bühne.



Krems-Wachau: Beim dritten Grillabend waren die Rettungshunde des ÖHU mit Ihren Trainern dabei. Die Gruppe gab den Besuchern einen beeindruckenden Einblick in die Rettungshundearbeit. Oberverwaltungsmeister Alexander **Zsivkovits** von der Feuerwehr Krems sorgte mit seinem Team für die Verpflegung.



VBL Martin **Hofmann** und Alfred **Hoffmann** überreichten einen Spendenscheck an ÖHU-Staffelkommandant Johann **Wagensommerer**, Martina **Hofinger** und Markus **Kittenberger**.



Niederösterreich: Am 25. Oktober wurde der geschäftsführende Vorstand der Landesgruppe neu gewählt. Dabei wurde Willibald **Elian** erneut als Obmann bestätigt, ebenso Gert-Peter **Benesch** als Sekretär, Schatzmeister Friedrich **Steif**, Schriftführerin Ingrid **Putz** und EDV-Referent Karl **Zuser**.

Foto Verena Fuchs

Generalversammlung - Neuwahl

VB St. Pölten - Stadt. MI, 14.1.2009, 17.00 Uhr,
im Vereinslokal, Linzer Straße 47, St. Pölten.

Neue Freunde

Unvergessliche Tage in Dresden: Lutz Wodarsch von der Polizeidirektion Dresden und Dietmar Beil von der Landespolizeidirektion Sachsen betreuten Karl **Dannbauer** mit seiner Gruppe aus dem Salzkammergut weit über das übliche Maß.

Schnelle Hilfe

Marianne **Baldauf**, und M. **Winkler**, VBL Kirchdorf, überreichten Kollege **Gschliffner** eine Spende der IPA OÖ und der Sektion Österreich. Sie soll als kleine Hilfe gelten. Sein Sohn fiel letztes Jahr in einen Teich. Er muss immer noch künstlich ernährt werden.

Angenehme Gäste

Steyr, Salzkammergut, Freistadt und Linz waren die Stationen der IPA Freunde aus Wien. Jede VB bemühte sich, den Gästen innerhalb von fünf Tagen soviel wie möglich in unserem Land zu zeigen. Wir hoffen, sie haben OÖ in guter Erinnerung.

Neue Vorstände

Linz und die Landesgruppe haben im Nov. gewählt. Die Ergebnisse gab es erst nach Redaktionsschluss. Über Neues und Details wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Ebenso kommt ein Bericht über das Stockturnier der VB Rohrbach.

Ein Kindertraum: "Polizist"!

Unteres Mühlviertel: Diesen Wunsch konnten sich 36 Kinder aus Freistadt in den Ferien erfüllen, als es wieder die Möglichkeit gab, eine Polizeidienststelle zu besuchen und ganz nah den Alltag von Polizisten zu erleben. Drei Mitglieder der VB Unteres Mühlviertel erklärten sich auch in diesem Jahr bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und organisierten für die interessierten Kinder einen Nachmittag bei der PI Freistadt. Neben einer kurzen

Filmvorführung konnten die Kinder sowohl die Räumlichkeiten als auch die Aufgaben eines Polizisten hautnah erleben. Als kleinen Höhepunkt für die Kinder gab es eine Diensthundevorführung von Kollegen der DH-Staffel Linz, die natürlich der krönende Abschluss war. Nachdem die Kleinen noch mit Getränken und Süßigkeiten versorgt wurden, endete die gelungene Veranstaltung am späten Nachmittag.

Christian Gebauer



Kinder bei der PI Freistadt

Foto: Kerschi

Querfeldein von Freistadt nach Passau

Unteres Mühlviertel: Unter diesem Motto stand die heurige Wandertour der VB, die im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein quer durch das obere Mühlviertel und anschließend ab Engelhartzell über das Innviertel zur Dreiflüssestadt in Bayern führte. Trotz der schlechten Wettervorhersagen bescherzte Petrus den Wanderern nur einige wenige Regentropfen, die angesichts der herrlichen Landschaft auch nicht ins Gewicht fielen. Insgesamt fast 130 km marschierte die Gruppe unter Leitung von VBL Christian **Gebauer** von Freistadt über Waxenberg, Lembach, Engelhartzell und Esternberg nach Passau. An einzelnen Tagesetappen wurden die Wanderer von IPA-Freunden begleitet oder beim jewei-

ligen Tagesquartier besucht. Auf der Tour gab es viele nette Begegnungen und Erlebnisse mit Leuten neben der Straße oder auch Kollegen, die spontan halfen, wenn wir ein Anliegen hatten. Neben Karl **Neissl**, VBL aus Rohrbach, der die Wanderer auf der dritten Tagesetappe begleitete, gab es in Passau einen herzlichen Empfang durch den dortigen VBL Toni **Kuhnt**. Toni, ein Kollege der Wasserschutzpolizei, führte die Kollegen aus dem Mühlviertel zum Abschluss der Wanderung durch die Altstadt von Passau und zu einem typischen bayerischen Gasthaus. Nach vier Tagen ging es dann wieder zurück in die Heimat, etwas müde, doch überwältigt von den vielen Eindrücken und Erlebnissen!

Christian Gebauer



Wanderer vor der Kulisse des Passauer Domes.

Bild im Bild: Toni Kuhnt und Christian Gebauer

Mit der IPA Linz on tour: 6. – 10. April 2009: Berlin, Leipzig, Dresden mit Besuch der Semperoper (fakultativ) und Chemnitz. Info: Willi Hofbauer 0 664 1232598 oder willhelm.hofbauer@liwest.at

Die KS Lofer veranstaltet am 10. Jänner 2009 eine Schlittenfahrt in St. Martin/Maria Kirchental. Nach dem Anstieg und gemütlicher Einkehr wird auf Kufen ins Tal abgefahren. WEB-INFO siehe

www.canospeed.com

Anmeldung per E-Mail:
h.rosenzweig@sbg.at Telefon:
0664-4016608

Wir freuen uns auf einen Filmbericht unseres Ehrenobmannes Karl **Ulamec** zum Thema "Höhepunkte Madagaskars" anlässlich des Stammtisches am 10. Februar 2009 in Salzburg Maxglan beim Wastwirt. Immer wieder begeistert er die Gäste mit den filmischen Zusammenschnitten seiner Reisen

Der Dachstein ruft! Die Motorradausfahrt der Kontaktstelle Lofer vom 20.-22. Juni 2009 führt von Lofer rund um den Dachstein. Unterkunft im Gasthof Bad Hochmoos bei unserem Wirt Hans **Schlechter**. INFO und Anmeldeformular gibt's im Internet unter www.canospeed.com Anmeldung bei h.rosenzweig@sbg.at

Seine Urlaubswohnung am Grundlsee vermietet Oskar Brandner, Ehrenobmann der LG Salzburg, in der Woche vom 20. bis 27. Juni 2009 um 480,-- Euro. Platz bietet sie für 4 Personen. Interessenten melden sich per Tel. 0664-9109148 oder E-Mail brandner@salzburg.co.



Herbstfest mit Ehrung verdienter Mitglieder

Das Herbstfest der Landesgruppe war von Anfang an ein voller Erfolg. Viele liebe IPA-Freunde aus Salzburg und dem benachbarten Bayern amüsierten sich glänzend und schwangen bis lange nach Mitternacht das Tanzbein. Unser Obmann konnte in diesem netten Rahmen sichtbare Auszeichnungen an langjährige IPA-Funktionäre überreichen.

Im Bild vlnr.: Dieter **Rauchenzauner** (Obmann), Friederike **Frahmer** (Sekretär), Herbert **Stocker** (Leiter KS-Flachgau), Sohn und Vater Roland **Link** (Beirat), Kurt **Walker** (Schatzmeister)



Internationaler Stammtisch

Howard DeSart, der Verbindungsman zur IPA-USA, war selbstverständlich auch in Salzburg zu Besuch und zu Gast bei unserem Stammtisch. Ebenso durften wir an diesem lauen Abend im Gastgarten IPA Freunde aus den Niederlanden begrüßen. So verging ein Abend unter Freunden wieder viel zu schnell und es ist dazu nur folgendes zu sagen:

Es ist schön eine zweite Familie zu haben!

Seefestspiele in MÖRBISCH

Termin: 21. - 23.08.2009

1. Tag: Abfahrt um 08.00 Uhr vom Merkur Parkplatz in der Alpenstraße nach Neusiedl zum *** Hotel WENDE. Um ca. 17.30 Uhr Abendessen im Hotel anschließend Fahrt zum Römersteinbruch zu **"RIGOLETTO"**.

2. Tag: Dieser Tag ist bis 17.00 Uhr frei. Sie haben die Möglichkeit im See zu baden und die Sonne zu genießen. Um ca. 17.30 Uhr Abendessen im Hotel danach Besuch der Seefestspiele in Mörbisch **"MY FAIR LADY"**.

3. Tag: Nach einem gemütlichen Frühstück Heimfahrt.

Leistungspaket: 2x Abendessen/Nächtigung/Frühstücksbuffet im ***Hotel W E N D E
1x Eintrittskarte zu den Seefestspielen in Mörbisch. 1x Eintrittskarte für den Römersteinbruch.
1x Busfahrt.

Preis: Euro 299,-- pro Person im DZ. Euro 40,-- EZZ.
Anmeldung gilt mit der Anzahlung in der Höhe von Euro 100,-- auf das Konto Nr. 113738 bei der Volksbank BLZ 45010. (Fa. Schweighofer & Zöhrner).

Anmeldeschluss: 31.03.2009

Sheriffs in der Steiermark

Leibnitz: Zwei amerikanische Sheriffs waren zum dreitägigen Herbstfest aus Kalifornien angereist. Neben Burgen und Schlössern lernten sie den steirischen Wein, steirische Schmankerln und am Galaabend das Mehlspeisenbuffet im Schloss Laubegg kennen.

Besuch im Vulkanland

Liezen: Einen Sprung ins 15. Jahrhundert auf der Riegersburg wagten 26 Obersteirer mit Erich Ritt. Nach einem Burgessen ließen sie sich in Zotters Manufaktur mit Süßem verführen. Im Schein der Abendsonne und oststeirischen Spezialitäten endete die Reise.

Rauf auf den Berg

Mitte September führte Johann Sammer eine Wandergruppe, darunter 36 Ungarn, in die Bergwelt des Rennfeldes. Schlechtes Wetter verhinderte einen zweiten Wandertag. Stattdessen wurde die ethnologische Ausstellung „Die Wikinger“ in Leoben besucht.

Auf Styriantour

Graz: 17 IPA-Freunde aus Niederösterreich reisten nach einer Stadtführung in Graz über die Schilcherstraße nach Schwanberg. An den Ausläufern der Koralpe lernten sie am zweiten Tag eine Weinkellerei, eine Destillerie, eine Ölmühle und eine zünftige „Brettljäusn“ kennen.

Familie in Not

Anfang September brannte das alte Holzhaus der Familie Hirzer in der Gemeinde Kitzack bis auf die Grundmauern nieder. Das Ehepaar konnte in letzter Minute mit der querschnittgelähmten Tochter aus dem Haus flüchten. Beim Versuch die neuen Krücken der Tochter zu retten, erlitt der Vater zum Glück nur mittlere Brandverletzungen. Die Familie, die auch alle persönlichen Gegenstände verlor, lebt nun von einer Kleinlandwirtschaft mit Viehhaltung. Drei Kühe und zwei Kälber sind die einzige Einnahmequelle. Die Versicherung war nach dem Schadensfall nur bereit, den Zeitwert des Hauses zu bezahlen. Ein Schock für die Leidtragenden, die derzeit bei Verwandten untergebracht sind.

Als Guido Kohlhauser von der VB Leibnitz von der Tragödie erfuhr, verständigte er die LG Steiermark und die Sektion Österreich. Sofort wurde ein Betrag von 3.500 Euro der Familie zugesagt. Nach einem Besuch bei den Betroffenen wurde der Betrag auf ein Spendenkonto für den Neubau des



Familie Hirzer ist von der Spende sichtlich überrascht. Rechts, die Reste des alten Hauses nach dem Brand.

Hauses eingezahlt. Auf Initiative des Bürgermeisters Karl Schauer wurde in der Zwischenzeit der Rohbau des Hauses bereits fertig gestellt. „Wenn alle die Familie unterstützen, können sie das Weihnachtsfest wieder im eigenen Haus feiern“, wünscht sich nicht nur der Bürgermeister.



IPA-Alpen-Adria-Fußballturnier

Graz: Ende September fand in Porec das 8. Internationale IPA-Fußballturnier statt. 61 Mannschaften aus 13 Ländern, darunter auch vier Mannschaften aus Österreich, nahmen daran teil. Die Grazer Mannschaft war bereits zum dritten Mal bei diesem Turnier. Gespielt wurde in Fünfer-Teams jeweils 20 Minuten. Obwohl das Grazer Team bestens vorbereitet war, waren die osteuropäischen Mannschaften beinahe übermächtig

ge Gegner. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass den ersten Platz eine polnische Mannschaft und den dritten Platz von der Ukraine errangen. Den zweiten Platz erreichte eine kroatische Mannschaft.

hinten v.l: Viktor Ebner, Herwig Kreuzer, Alfred Stelzer, vorne v.l. Josef Lipp, Wolfgang Loder, Gottfried Rothschedl



50 JAHRE IPA STEIERMARK.

Feiern Sie mit uns vom 21. - 24.05.2009 in Graz. Details auf termine.ipa.at.

Nach Tschechien führte die Herbstreise 43 Personen der VB Wörgl-Kufstein-Kitzbühel. Vorstandsmitglieder folgten einer Einladung ins Polizeipräsidium und informierten sich über den Dienstbetrieb. Ein interessanter Ausflug mit viel Kultur. Einen Reisebericht gibt es auf <http://woergl.tirol.ipa.at>.

Die letzte Fete vor dem Fachkurs veranstalteten junge Mitglieder der IPA Innsbruck auf Initiative von Corinna Fasser im Vereinsheim. Es war eine mords Gaudi. Jetzt sollte der zweite Teil locker zu packen sein. Schließlich ist ein Ende in Sicht. Fotos gibt es auf innsbruck.tirol.ipa.at.

Altkriminalist Max Edelbacher begeisterte IPA Freunde im Schloss Landeck mit heiteren und denkwürdigen Geschichten aus früheren Tagen der Wiener Polizei. Der Wiener Schmah kam beim Oberländer Publikum absolut gut an. Und für einen guten Zweck fiel noch Geld ab.

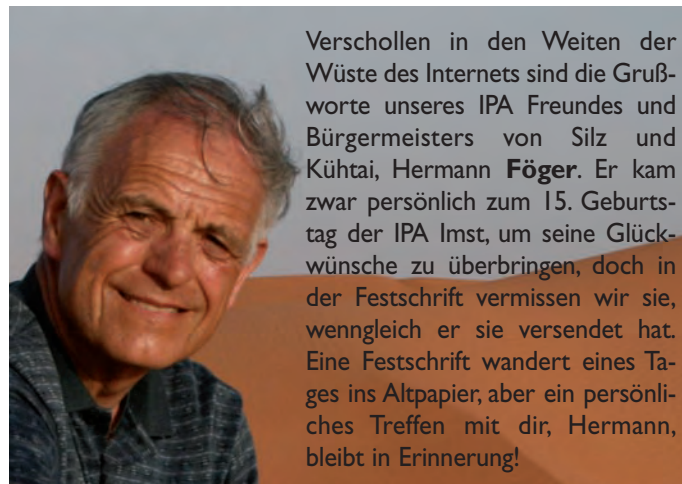
Die 15. APICA Tauschbörse von Polizeiinsignien lockte tauschwütige Sammler aus zehn Nationen nach Innsbruck. „Es ist die größte derartige Polizeiauschiebörse im Alpenraum“ freut sich Organisator Georg Gruber. Innerhalb der IPA ist dieser Tauschhandel ein wichtiger Faktor.

LGO außer Gefecht!



Es war seine vierte Reise in den Osten. Diesmal sollte die Fahrt für LGO Reinhard Moser nach Moskau zur IEC Tagung gehen. Doch dazu kam es schließlich nicht, denn im russischen Straßenverkehr sind die Sitten rauer und die Schlaglöcher tiefer. Etwa 200km vor der ukrainisch-russischen Grenze scherte sich der Gegenverkehr nicht um den Biker und überholte. Da blieb nur noch die Flucht aufs Bankett und das mit gut 100 Sachen.

Die tiefen Schlaglöcher forderten sofort ihren Tribut: hintere Felge aufgewölbt, Ende der Fahrt. Doch gut, wenn man Freunde hat und die Landessprache spricht. Ein Kollege aus Kiev holte Reinhard samt Maschine ab. Die Reparatur dauerte drei Tage. Dann konnte er sich auf den Heimweg machen, denn vom Kongress hätte er nur noch die Verabschiedung erlebt. Schade, aber wenigstens blieb Reini unverletzt. „Es wird ein fünftes Mal geben“, ist Reinhard Moser zuversichtlich, „denn so kann ich es nicht belassen.“



Verschollen in den Weiten der Wüste des Internets sind die Grußworte unseres IPA Freundes und Bürgermeisters von Silz und Kühtai, Hermann Föger. Er kam zwar persönlich zum 15. Geburtstag der IPA Imst, um seine Glückwünsche zu überbringen, doch in der Festschrift vermissen wir sie, wenngleich er sie versendet hat. Eine Festschrift wandert eines Tages ins Altpapier, aber ein persönliches Treffen mit dir, Hermann, bleibt in Erinnerung!

Großer Andrang beim Zillertaler Hüttenabend



vlnr.: Karl Rassinger, Howard DeSart (USA) Hannes Fiechtl, Walter Schläuer

Zillertal: IPA Mitglieder aus sieben Nationen, aus gut 30 Verbindungsstellen, trafen sich zum lang ersehnten Hüttenabend. Seit Jahren gibt es ein ausgedehntes Rahmenprogramm. Hier lernen die Gäste Sitten und Gebräuche der urigen Zillertaler kennen. Egal, ob die Fahrt mit der Dampfeisenbahn, der Almbetrieb, der Erntedankgottesdienst, umrahmt von wunderschönen Zillertaler Trachten, oder das Hochzeitsmenü, es gibt viel zu bewundern. Höhepunkt ist aber der Hüttenabend in der Jägerklause. Und spätestens, wenn die Hausmusik aufspielt, kommt richtig Stimmung auf. VBL Hannes Fiechtl und sein Team haben wieder ganze Arbeit geleistet. Eine Bildergalerie finden Sie auf <http://zillertal.tirol.ipa.at>.



Unvergessen

Der Gründungsvater der LG Tirol, der Franzose Robert Pinçon, ist in die Jahre gekommen. Reisen kann er nicht mehr, aber er freut sich über Besuch aus Tirol. Werner Kiechl und seine Maresi besuchten ihn und verbrachten mit ihm eine gemütliche Zeit. Gesprochen wurde natürlich über die IPA Tirol – wie sie vor fast fünf Jahrzehnten geboren wurde und was aus ihr geworden ist. Pinçon beobachtet das IPA Leben in Tirol auch heute noch genau und mit Freude.

Treue Mitglieder

Innsbruck-Land, Lienz, Zillertal: Jahreshauptversammlungen sind ein schöner Anlass, langjährige IPA Mitglieder für ihre Treue zum Verein auszuzeichnen. Im stilvollen Rahmen erhalten sie für 25jährige Mitgliedschaft das Silberne Ehrenzeichen und eine Ehrenurkunde. Natürlich ist bei diesem besonderen Anlass auch fürs leibliche Wohl gesorgt.

Klaus Herbert

Werner **Geiger**, 33 Jahre IPA Mitglied, Hubschrauberpilot, feierte mit seinem Team 40 Jahre Einsatzstelle Hohenems. Geiger ist seit 1980 Einsatzpilot, seit 2002 Dienststellenleiter. Der erfahrene Pilot hat zahlreiche Rettungseinsätze mit Erfolg durchgeführt.

Neuester Stand der Vorbereitung 40 J IPA Vlb. Wir feiern mit Musik, Kabarett und guter Küche auf der „Sonnenkönigin“, dem größtem und modernstem Schiff, das auf Europas Binnenseen eingesetzt ist. Ganztägige Schifffahrt mit Besuch auf der Insel Mainau am 05.09.2009.

Aus der Nachbarschaft: Jeden 1. Montag im Monat IPA-Stammtisch der IPA VB Lindau a. Bodensee im Bayerischen Hof in Rehling. IPA Lindau hat vor kurzem eine eigene Homepage eingerichtet, sehr informativ und ansprechend. Schaut einmal rein auf www.ipa-lindau.de

Bregenz und die Festspielbühne, auf der „James Bond 007“ für Ihre Majestät in Aktion trat, ist ab 07.11.08 im Film „Ein Quantum Trost“ im Kino zu sehen. Auch die IPA Vorarlberg wird die Festspielbühne ins 40-jährige Jubiläum vom 04.09 - 06.09.2009 einbinden.

Mit dem Velo auf Erkundungstour

Ende 2007 hatte sich der Velo (Fahrrad) Club Diegtertal Zunzgen (IPA Basel/CH) entschieden, seine Jubiläumstour 2008 in den Bregenzerwald zu führen. Aber ohne Ortskenntnisse in der Gegend herum fahren wollten sie nicht.

Armin **Gyger** seit 30 Jahren Mitglied der IPA Basel, hatte den Gedanken, bei den IPA-Kollegen in Vorarlberg einmal anzufragen. Unser Obmann Peter **Matt** konnte Klaus **Bilgeri** und Hanspeter **Schwendinger**, als ortskundige Tourguides gewinnen. Insgesamt 30 Radler bestiegen am 21. August in Zunzgen den Bus. In Romanshorn wurden die Rennräder gesattelt, und sie fuhren in Richtung Dornbirn. Kurz nach Dornbirn wurden sie das erste Mal gefordert, aber sie bezwangen die berühmt, berüchtigte Steigung übers Bödele. Etwas abgekämpft erreichten sie den

Zielort Lingenau, wo sie im Gasthof Wälderhof für die nächsten 3 Tage ihr Quartier hatten.

Am nächsten Tag übernahm

Zusatzschlaufen durch das landschaftlich schöne Allgäu fuhren sie nach 92 Km und 1380 Höhenmetern wieder in Lingenau ein. Das war für alle



Hanspeter Schwendinger als Tourenleiter die Rennfahrergruppe. Bei schönstem Radlerwetter fuhren sie los in Richtung Oberstdorf. Bei der Rückkehr hatten sie 115 Tageskilometer auf dem Tacho. Klaus Bilgeri führte die Mountainbiker über verkehrsarme Nebenstrassen sowie Wald- und Feldwege auf den Pfänder. Nach diversen „eingebauten“

Biker ein neuer persönlicher Distanz-Rekord. Dies hatten sie Klaus zu verdanken, denn er wollte es wissen!

Trotz Regenwetter am 3. Tag unternahmen ein paar Unentwegte mit Klaus Bilgeri eine Biketour nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Regenbekleidung“. Die meisten wählten an diesem Regentag

jedoch das Alternativprogramm, welches da hieß: Dampfbahnfahrt mit der alten Wälderbahn von Bezaun nach Bersbuch und zurück. Dazu passte anschließend auch noch der Besuch einer Schnapsbrennerei.

Am Sonntag war die Heimfahrt angesagt. Die Biker und Rennradfahrer fuhren auf getrennten Routen den Bregenzerwald hinaus in Richtung Bodensee. Die Biker fuhren auf dem wunderbar angelegten Bodensee - Radwanderweg zum Ausgangspunkt nach Romanshorn. Die Rennfahrergruppe machte eine etwas längere Runde via Allgäu nach Friedrichshafen und von dort mit der Bodenseefähre nach Romanshorn. Auf Grund der ortskundigen Führung durch unsere IPA Freunde Klaus Bilgeri und Hanspeter Schwendinger erlebten die Freunde aus der Schweiz eine eindrucksvolle und sportlich betonte Fahrradtour im „Ländle“.

Alles IPA in Meckenbeuren

Die Teilnehmer der 57. Intern. IPA-Bodenseetagung wurden im Rathaus Meckenbeuren/Baden Württemberg vom dortigen Bürgermeister, Herrn **Weiß**, herzlich empfangen. Auch der zuständige Polizeidirektor aus Friedrichshafen ließ es sich nicht nehmen und nahm an dieser Tagung teil. Peter **Gölz**, Leiter der IPA Friedrichshafen, organisierte

mit seinem Team eine interessante Tagung mit Fachvortrag für die Delegierten und einem Rahmenprogramm für die Gäste. Die 40 Jahr Feier der IPA Vorarlberg wurde zur Topveranstaltung des Jahres 2009 im Bodenseeraum erkoren. Der Landesgruppenleiter der IPA Bayern, Harald **Betscher**, stellte seine Radtour unter dem Motto „Wir strampeln

für die, die es nicht können“ vor. Die Mitglieder der Bodenseetagungsrunde befürworteten und unterstützten diese Aktion.

Peter Magg

Teilnehmer der Bodenseetagung v.l.n.re: Hans Lutziger/CH, Peter Magg/V, Bertin Rosenfelder/D, Edmund Jörg/V



Jubiläum

Josef **Parak's** hochkarätige kulturträchtige Stadtführung, Wien für Wiener, jährte sich bereits zum 10. Mal. Diesmal ging's zum Hietzinger Friedhof. Auf den Tag genau vor zehn Jahren führte Josef seine ersten Gäste durch die Stadt.

Achtung Biker!

Motorradausfahrten der IPA Biker führten zum Badeausflug nach Kroatien, als Abschlussfahrt war eine ausgiebige Tour in Österreich angesagt. In Mariazell fand die heurige Saison unter Teilnahme mehrerer VB ihren Abschluss.

On Tour

Oberösterreichfahrt mit Franz **Skant**. In Linz beginnt's lautet ein Sager. Österreich intensiv erleben lautet das Motto bei solchen Fahrten durch die Bundesländer. Heuer wurde begonnen Oberösterreich kennen zu lernen.

Reiseankündigung:

Vom 19. April bis 3. Mai 2009 ist eine Nilkreuzfahrt geplant. Hier ein stichwortartiger Überblick zum Appetit holen: Kairo, das ägyptische Museum, Pyramidenbesichtigung, Abu Simbel, Assuan, Nilkreuzfahrt, Badeaufenthalt.

Liebe Grüße von Lukas nach der Delfintherapie

Könnt ihr euch noch erinnern? Durch die von der IPA Wien angekurbelte Spendenaktion konnte **Lukas**, der an einer halbseitigen spastischen Lähmung leidet, eine Delfintherapie ermöglicht werden. Lukas ist vor einigen Wochen gerade von der Therapie zurückgekommen und hat uns einen netten Brief geschrieben und zusätzlich einige Fotos übermittelt. Die Fotos gibt es auf wien.ipa.at.

Lukas schrieb, dass die Behandlung für ihn sehr nützlich und hilfreich war. Innerhalb sehr kurzer Zeit konnten die hervorragenden Therapeuten

Lukas die Scheu vor den Meeressäugern nehmen, und der Zusammenarbeit stand ab



diesem Zeitpunkt nichts mehr entgegen. Er musste dabei seine ganze Willenskraft aufwenden, weil er auch mit der spastischen Hand sehr viele Tätigkeiten auszuführen hatte. Als Belohnung durfte er dann

ausgiebig mit den Delfinen planschen. Seit seiner Rückkehr setzt er die rechte Hand, die bisher nur als Hilfs-Hand verwendet wurde, immer häufiger ein, und das freut ihn am allermeisten.

Weiter schreibt er "durch Eure Mithilfe und das dadurch entstandene Engagement habt Ihr mir ein Stück Lebensqualität zurückgegeben.

PS.: Wollt ihr mehr erfahren, so ruft meine Eltern an, sie würden sich freuen. 0664/4655322 oder 0664/6143246. Somit verabschiede ich mich als Euer dankbarer LUKAS und noch was -

DANKE!"

In eigener Sache

Alle IPA Wien Mitglieder werden ersucht Erlebnisse und Geschichten aus dem Dienstalltag oder aus Reisen für eine Veröffentlichung im IPA Panorama an presse.wien@ipa.at zu berichten.



Ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches Jahr 2009 wünscht allen Lesern der Vorstand der Landesgruppe.

Mehr Information natürlich auf wien.ipa.at oder im Clublokal.

Franz Führung

Familienfest am Berg

Unter tatkräftiger Mithilfe unserer Frauen, Kinder und Bekannten konnte das diesjährige Familienfest bei herrlichem Sommerwetter durchgeführt werden. Der Andrang erreichte diesmal schon eine beachtliche Größe. Für das nächste Fest werden schon mehr Mitarbeiter benötigt.



IPA Präsentationsstand

Die IPA Wien musste ihr Zelt heuer mehrmals aufstellen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Landespolizeikommando waren mehrere Anforderungen eingelangt. (Zur Erinnerung: Ferienspiel, Tag der Polizei, Inselfest, Nationalfeiertag.) Bei den Präsentationen konnten heuer insgesamt mehr als 1000 IPA Broschüren ausgeteilt werden. Für die jüngsten gab's die begehrten Jojos und Luftballons.

